

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstr. 10, Ruf 344

Nr. 19

Landeck, den 10. Mai 1952

7. Jahrgang

Die Landecker Gemeindeversammlung 1952

Am vergangenen Montag, den 28. April 1952, fand diese im Vereinshausaal in Landeck für das heurige Jahr statt. Diese erst mit der neuen Gemeindeordnung im Jahre 1949 in Tirol eingeführte gemeindliche Einrichtung hat sich in der Bevölkerung von Landeck allerdings noch lange nicht so eingelebt, wie das ihrer Bedeutung und Wichtigkeit im gemeindlichen Leben zuträme. Dies beweist ganz besonders die verhältnismäßig sehr geringe Besucherzahl bei der letzten Landecker Gemeindeversammlung. Selbstverständlich ist schon jede Gemeinderatsitzung öffentlich, und jeder Gemeindebewohner hat zu einer solchen Zutritt; aber das Recht zur Stellungnahme zu Gemeindeproblemen hat der Gemeindebewohner nur in der Gemeindeversammlung. Dort hat er die Gelegenheit und Möglichkeit, seine Gedanken und Vorschläge — selbstverständlich nur, soweit Gemeindebelange und nicht private Interessen betroffen sind — darzulegen und zu entwickeln.

In der diesjährigen Gemeindeversammlung erstattete Bürgermeister Hans Zangerl einen sehr umfassenden und aufschlussreichen Bericht über alle brennenden Gemeindefragen und insbesondere auch über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Stadt Landeck (letzteren Bericht in Vertretung des an der Teilnahme leider verhinderten Finanzreferenten der Stadt, Komm.-Rat St.R. Fritz Huber). Kein Teilnehmer an der Gemeindeversammlung konnte sich des Eindrucks erwehren, daß die Stadt in den letzten zwei Jahren ihr Menschenmögliches getan hat, wenn auch der Umfang der noch zu bewältigenden Gemeindeaufgaben in der nächsten Zeit gewaltig groß, ja geradezu erdrückend erscheint. Denn zur Lösung von Gemeindeproblemen gehört auch viel Geld, und Geld ist leider auch in der Stadt Landeck sehr knapp — wie überall — und es reicht bei weitem nicht so weit, als es reichen sollte. Mit vollem Recht hob der Bürgermeister hervor, daß das Kernstück der Gemeindearbeit in den vergangenen zwei Jahren die

Erstellung der neuen Volksschule in Perjen

war, die sich in jeder Hinsicht in ganzen Lande sehen lassen kann. Damit ist auch das ganze Problem des Elementarschulwesens in Landeck auf lange Sicht hinaus einwandfrei und befriedigend gelöst. Alle anderen, sehr zahlreichen und sehr wichtigen Gemeindeprobleme sind fast durchwegs noch ungelöst oder ihre Lösung steckt noch in den Kinderschuhen oder sie sind nur unverbindlich vorgeplant. Wenn der Bürgermeister darauf hingewiesen hat, daß er es — neben allen seinen anderen Aufgaben — als eine sehr wichtige Aufgabe angesehen hat, die Stadt in einer allgemeinen labilen wirtschaftlichen Zeit von Planungen und Projekten zurückzuhalten, so kann man ihm darin in jeder Hinsicht nur recht geben.

Denn diese Planungen und Projekte würden sich auf die Zukunft — diese kann unter Umständen unter anderen wirtschaftlichen Vorzeichen stehen als bisher — zwangsläufig nur sehr vorbelastend auswirken. Und die Stadt kann froh sein, daß sie nunmehr — nachdem aller Schutt der Kriegs- und ersten Nachkriegszeit so ziemlich weggeräumt ist — freie Bahn vor sich hat und nicht in schwere Fesseln geschlagen ist. Nun ist die Zeit allerdings reif dafür, zielbewußt zu planen und diese Planungen auch auszuführen.

Im Zuge dieser Planungen wird die Stadtvertretung in erster Linie an die seit jeher ureigensten Aufgaben der Gemeinden denken müssen. So verwies der Bürgermeister darauf, daß es eine Haupt Sorge der Stadt sei, in jeder Hinsicht ihre

Wasserversorgung in Ordnung zu bringen

und im Zuge dieser Maßnahmen auch die Stangerleiten als Siedlungsgelände baureif zu machen. Die Erstellung von zwei Wegen im Interesse der Land- und Forstwirtschaft ist bereits sichergestellt, zum Teil sind diese Wege schon fertiggestellt; die Errichtung einer entsprechenden Sportanlage in Perjen ist ebenfalls in Angriff genommen und sie wird in den nächsten Jahren fertig werden. Die Errichtung eines neuen Gebäudes für das Realgymnasium in Landeck steht für das kommende Jahr bereits in Aussicht und die Frage des Rathauses und des Landecker Pfarwidums wird ebenfalls bis zum nächsten Jahre endlich einmal geklärt sein.

Auch an die nach der Lage der Dinge äußerst schwierige und schwerwiegende Lösung der

Frage der so schlechten Straßenbeleuchtung

in Landeck wird der Gemeinderat nun unverzüglich schreiten. Auch ist eine Planung und Durchführung der Verbesserung der Gemeindestraßen und Gemeindewege unerlässlich; sie muß allen Ernstes spätestens im kommenden Jahre in Angriff genommen werden.

Die Darstellung der Wirtschaftslage der Stadt nahm im Bericht des Bürgermeisters naturgemäß einen breiten Raum ein, und es wird jedem Besucher der Gemeindeversammlung klar geworden sein, daß die Stadt bisher nicht mehr tun konnte, als sie getan hat. Daß der Bürgermeister auch auf den Fremdenverkehr und auf dessen Bedeutung für Landeck zu sprechen kam, ist nur zu natürlich.

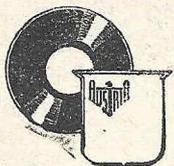
Die sich an den Bericht des Bürgermeisters anschließende Debatte kann durchaus als rege und fruchtbar bezeichnet werden. Sie bewies, daß die anwesenden Gemeindebewohner an Gemeindebelangen — auch wenn sie über ihren unmittelbaren Lebenskreis hinausgehen — erfreulicherweise lebhaftes Interesse hatten. Daß die

Anfragen und Anregungen ganz besonders das Wohn- und Siedlungswesen betreffen, wird bei der Wohnungsnot in Landeck niemand wundernehmen. Für Versuchswurde die Erstellung einer ausreichenden Kanalisationsanlage angeregt.

Diese wenigen Zeilen über die Gemeindeversammlung 1952 in Landeck sollen nicht nur einen knappen Bericht darstellen, sondern auch die Stadtbevölkerung auf diese Möglichkeit ihrer Meinungsäußerung in Gemeindebelangen besonders aufmerksam machen. *

Tödlicher Motorradunfall

Oberhalb Hochfinstermünz ereignete sich am Samstag gegen $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachmittags auf der Bundesstraße bei der nördlichen Ausfahrt aus der ersten Galerie ein tödlicher Verkehrsunfall. Der ledige 31jährige Monteur Franz Glatter aus Wien fuhr mit seinem Motorrad an den Felsen an und wurde dabei auf der Stelle getötet. Seine Begleiterin Maria Diesinger geb. Wanek erlitt nur ganz leichte Hautabschürfungen. Ein deutscher Arzt fand den tödlich Verunglückten auf und verständigte den Gendarmeposten Lauders hiervon, während Frau Diesinger mit einem Pkw. zu ihren Verwandten nach Landeck gebracht wurde; sie konnte über den Hergang des Unfalles keinerlei Angaben machen. Glatter und seine Mitfahrerinnen hatten sich vorübergehend auf Besuch in Landeck befunden und an diesem Tage einen gemeinsamen Ausflug zum Reschenpaß unternommen, wo sie sich bis gegen 2 Uhr in der italienischen Kantine aufhielten und dann nach Landeck zurückfahren wollten.



SCHALLPLATTEN!

Marken PHILIPS und POLYDOR
bei

Radio R. Fimberger

Weitere Verkehrsunfälle

Am vergangenen Dienstag abends fuhr der Geschäftsführer des Haslinger Pferdezüchterverbandes, der 32jährige Otto Schweißgut aus Zams, mit einem Personewagen nach Zams zurück. 2 km vor Zams sprang plötzlich ein Reh in die Fahrbahn, wodurch Schweißgut den Wagen nach links herumriss, an den linken Straßeneck fuhr, einen Randstein umriss und über die 12 m lange Straßeneckböschung in die angrenzende Wiese hinunterstürzte. Durch den Unfall erlitt er Prellungen am ganzen Körper, konnte aber nach ärztlicher Untersuchung in häuslicher Pflege belassen werden. Der schwerbeschädigte Pkw. mußte abgeschleppt werden; das fragliche Reh wurde am nächsten Tage tot in der Nähe der Unfallstelle aufgefunden.

Gegen 11 Uhr nachts fuhr am 1. Mai der 17jährige Gottlieb Raich aus Prutz mit seinem Motorrad in Richtung Bahnhof Landeck. Bei der Straßeneckkurve bei der Karbidfabrik kam er angeblich ins Schleudern und stürzte mit seinem Fahrzeuge. Dabei zog sich der am Soziusfuß befindliche Mitfahrer Karl Raich aus Prutz einen Bruch des linken Handgelenks zu und mußte sich in ärztliche Behandlung ins Krankenhaus Zams begeben. Der Kraftfahrer Gottlieb Raich ist noch nicht im Besitze eines Führerscheines.

Leichenfund in Prutz. Am Freitag wurde mittags im Kinnbett bei der Ortnerlände in Prutz durch drei in Prutz wohnhafte Bauernsöhne eine männliche Leiche gesichtet und aus dem Wasser gezogen; sofortige Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Der bald darauf eingetroffene Sprengelarzt Dr. Hechenberger aus Prutz stellte Tod durch Ertrinken fest, während einige leichte Verletzungen am Hinterkopf durch den Sturz über den Betonrand entstanden waren. Es handelte sich um den 76jährigen Rentner Martin Grießer, der

Wenn ich groß bin - liebe Mutti,
kauf ich Dir ein schönes Kleid, und
ich weiß auch, wo . . .
im Modenhaus Huber.

Mit Gruß

Dein Franzl

von 2 Prutzern am gleichen Mittag in stark betrunkenem Zustande beobachtet worden war. Er hatte sich schon seit mehreren Jahren in den umliegenden Ortschaften aufgehalten und fristete seinen Lebensunterhalt hauptsächlich durch Korbsflechten. Grießer dürfte sich in seinem Zustande an den Rand des Kanals gesetzt haben und dann hinuntergefallen sein, da sein Spazierstock ca. 100 m weiter oben gefunden wurde.

Die Stadtmusikkapelle Landeck

blies am ersten Mai — wie alljährlich — in den verschiedenen Stadtteilen ihren traditionellen Weckruf in der üblichen Reihenfolge. Auch in Perjen spielte sie auf, wo sie mit der Perjener Musikkapelle zusammentraf, die ebenfalls in Perjen diesem Brauch huldigte. Beim nachmittägigen Platzkonzert auf dem Sportplatz in Perjen brachte die Stadtmusikkapelle ein sehr umfangreiches Programm zum Vortrage, das starken Anklang fand.

Florianifeier der Freiw. Feuerwehr Landeck

Am vergangenen Sonntag marschierte die Freiwillige Feuerwehr Landeck unter Vorantritt der vom 5. Zug (Perjen) neugegründeten Feuerwehr-Musikkapelle mit ihrem Kapellmeister Karl Muigg mit schneidigen Märschen zur Florianimesse in der Stadtpfarrkirche. Die kirchliche Feier verschönerte die Kapelle mit der Schubertmesse. Beim Abmarsch zu einer gemütlichen Florianifeier säumten zahlreiche Einwohner die Straßen und bestaunten das flotte Spiel und schneidige Auftreten der 40 Mann starken und sauber uniformierten Kapelle. **

In Landeck wurde geboren am 5. Mai eine Rita dem Säger Josef Tröger und der Anna geb. Hamerl, Römerstraße 8. Es heirateten am 3. 5. der Installateur Johann Baldauf, Herzog-Friedrichstraße, und die Haus-tochter Gisela Limmer, Maisengasse 14. Es starb am 2. 5. die Hausfrau Aloisia Schnegg geb. Grall, Fischerstraße 52, 75 Jahre alt.

Die 5 ältesten Versuchser 412 Jahre alt!

Aus Versuchser Leserkreisen wurden uns die Altersangaben der 5 ältesten Versuchser übermittelt, die wir gerne wiedergeben: Es sind dies der 88jährige Eisenbahnpensionist Georg Walter, der 87jährige Eisenbahnpensionist Venerand Stadlwieser, der 80jährige Gerichtsbeamte i. P. August Marth, der 80jährige Bauer Josef Stadelwieser (vulgo „Stangeler-Seppele“) und der 77jährige Bauer Karl Marth, die alle mehr oder weniger noch sehr rüstig sind und bei vielen Arbeiten noch ihren Mann stellen.

Florianifeier in Zams

Der vergangene Sonntag stand auch in Zams im Zeichen der Feuerwehr, die noch dazu einen besonderen feierlichen Anlaß hatte, diesen Tag festlich zu begehen. Von der Musikkapelle Zams wurden die zahlreich und stramm aufmarschierenden Feuerwehrmänner, worunter sich auch jene vom Zamsberg befanden, zur und von der Kirche geleitet. Nach der Florianimesse gings zum nun fertiggestellten neuen Gerätehaus, welches feierlich eingeweiht wurde. Damit ist auch ein lange gehegter Wunsch der Zamser Feuerwehr Wirklichkeit geworden. Anschließend marschierte die Wehr unter Musikegeleite zum „Schwarzen Adler“, wo die Florianifeier in gemütlichem Beisammensein ihren netten Abschluß fand.

In Zams wurden geboren am 17. April eine Sieglinde dem Maurer David Gfall und der Aloisia Maria geb. Schütz, Fließ, Eichholz 21; am 18. 4. eine Maria Elisabeth dem Gipfer Emil Zauer und der Emilie geb. Bergauer, Kappl 225; eine Christine Anna dem Forstingenieur Josef Zopf und der Gisela geb. Hahn, Ried 100; am 19. April ein Alois Manfred dem Bauern Stefan Schlatter und der Ida geb. Köstler, Fiß 56; am 20. 4. ein Josef Anton dem Tischlermeister Josef Perkhofner und der Amalia geb. Baldauf, Zams, Rifenal 11; am 21. 4. eine Charlotte dem Forstarbeiter Josef Waldhart und der Regina geb. Aschacher, Lösens, Ischupbach 104; eine Veronika dem B.B.-Beamten Johann Senn und der Anna geb. Jangerl, Strengen 158; eine Ilse Maria dem Bauern Alois Schimpfösl und der Filomena geb. Grün, Fiß 66; am 23. 4. ein Ernst Josef dem B.B.-Angestellten Albert Matt und der Mathilde geb. Falch, Fließ 99; am 24. 4. ein André Wilfried dem Bauern Alois Traxl und der Maria Notburga geb. Pfeifer, St. Anton 30. Es starben am 22. 4. die Weisknäherin Balbina Wächter, Zams 74, 83 Jahre alt; am 26. 4. die Hausfrau Maria Krismer geb. Jungblut, Hochgallmigg 2, 59 Jahre alt; am 27. 4. die Ordensschwester Katharina Mittermeier, Mutterhaus Zams, 72 Jahre alt; am 28. 4. die Hausfrau Mathilde Mark geb. Köhle, Pfunds 172, 41 Jahre alt; am 1. Mai der Vorarbeiter Ignaz Sturb, St. Anton 88, 60 Jahre alt; am 2. 5. der Bauer Adolf Dangel, Pfunds 68, 74 Jahre alt; am 3. 5. das Kind Bruno Gröber, Pettneu 125, 2 Jahre alt; am 5. 5. der B.B.-Pensionist Johann Schuler, Zams 97, 72 Jahre alt.

Ein schneller Reiter ist der Tod. Ruhig und froh war der 1. Mai im Kloster der Barmh. Schwestern in Zams dahingegangen. Niemand dachte, daß er traurig enden sollte. Doch am Abend fand man den langjährigen Schuster Roman Rauch, kurz nachdem er die

Schüler-Maiandacht besucht und dann in der Dienstbotenstube noch etwas gegessen hatte, blutend und bewusstlos am Fuße der Stiege liegen, die im neuen Dienstbotenhaus zu den Wohnräumen führt. Im Spital stellte man einen Schädelbasisbruch fest und schloß auf Schlaganfall. Schon am nächsten Morgen um 10¹/₄ Uhr war Roman still entschlafen. Am Sonntag geleiteten viele Leidtragende den allseits beliebten Roman zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Dorffriedhof in Zams. Über allen lag der tiefe Eindruck des unerwarteten Sterbefalles. 47 Jahre lang hat Roman Rauch dem Kloster treu, fleißig, ehrlich und in jeder Hinsicht gewissenhaft gedient.

Stadtgemeindecamt Landeck

Grundsteuer. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Grundsteuer, sowohl von landwirtschaftlichen Betrieben als auch von Hausgrundstücken, am 15. dieses Monats mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck auf Konto Nr. 814 einzuzahlen ist.

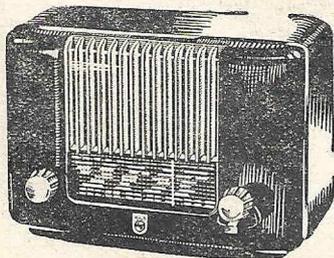
Los- und Bauholznummern. Den Eingeforsteten von Persuchs, Persuchsberg, Bruggen und Perjen wird hiezu mit zur Kenntnis gebracht, daß am Sonntag, den 11. Mai 1952, ganztägig beim Waldreferenten Hermann Krautschneider in Persuchs die Losholz- und Bauholznummern für das heurige Jahr ausgegeben werden. Um zuverlässige Abholung der Losnummern durch die Interessenten wird gebeten.

Eröffnung des Schwimmbades. Der Bevölkerung von Landeck wird zur Kenntnis gebracht, daß nunmehr wieder das städtische Schwimmbad ganztägig eröffnet worden ist.

Fundaustweis: 1 Füllfeder, 1 Geldbetrag, 1 Briefflasche, 5 Geldtaschen, 1 Fahrradpatentschloß, 1 Handtasche, 1 Brille, 1 Wolljanker, 1 Schaufel und Schlägel, 1 Zahnprothese, 1 Einkaufsnetz, 1 Legitimationstasche, 1 Kopftuch, 1 Paar Lederhandschuhe und 1 Armbanduhr.

Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

Notes Kreuz (Wochenbericht). Der Textilarbeiter Franz Tripp erlitt bei der Arbeit durch eine Steinplatte eine Vorfußfraktur. Dieselbe Verletzung zog sich der Arbeiter Josef Schloffer im Laraintal dadurch zu, daß ihm bei der Arbeit ein Schubkarren über den Fuß fuhr. Eine Quetschung der rechten Hand mit Verlust des Zeigefingers erlitt der Arbeiter Franz Marko, ebenfalls bei der Arbeit im Laraintal. Der Rettungsdienst brachte



Philips Grandezza, Modell 1952
S 1.170.-

ab Altapparat S 180.—
Anzahlung S 190.—
12 Raten à S 76.40

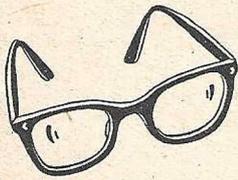
Immer noch

BEI

Umtauschaktion

RADIO LENFELD

LANDECK - beim Kino



Fürs Auge ist das Beste gerade gut genug!

Daher eine Brille nur vom Fachmann

Optiker J. PLANGGER

LANDECK - Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen

auch Frau Diesinger nach einer später herausgestellten Kniegelenkfraktur infolge eines Motorradunfalles bei Hochfinstermünz (siehe diesbezüglichen Bericht) von der Wohnung ihrer Verwandten in Landeck ins Krankenhaus Zams. Dorthin wurde ebenfalls der Schüler Herbert Moser aus Bruggen gebracht, der sich beim Spiel den rechten Ellbogen (Fraktur oder Luxation) verletzte.

Lebensmittelaufwurf für Mai 1952: Zucker: 1.400 g auf die Abschnitte V (je 700 g), 500 g auf Abschnitt V der Mütterkarte; Margarine: 250 g auf Abschnitt 16; Speiseöl: 100 g auf Abschnitt 17; Schweineschmalz: 300 g auf Abschnitt 18.

Gemeindeamt Zams

Weideauftrieb. Bei einzelnen Ziegen- und Schafhaltern herrscht anscheinend die Meinung vor, daß für sie die vorgeschriebenen und von der Bezirksforstinspektion genehmigten Weideörtlichkeiten nicht in Frage kommen. Sie weiden ihre Tiere wahllos auf Gemeinde- oder vielfach auch auf Privatgrund und fügen dadurch dem tatsächlichen Besitzer einen nicht unbedeutenden Schaden zu.

Um diesen Unfug abzuschaffen, wird angeordnet:

1. Den Ziegen- und Schafhaltern wird ab sofort der gemeinsame Weideauftrieb zur Pflicht gemacht.
2. Das Weiden der Ziegen und Schafe außerhalb der bestimmten und bei der Forsttagatzung für das Jahr 1952 genehmigten Weideörtlichkeiten ist ausnahmslos verboten.

Zu widerhandlungen werden nach den Bestimmungen des Forstgesetzes vom 3. 12. 1852 bestraft.

Um jedoch Härten zu vermeiden, wird den Ziegen- und Schafhaltern, die ihre Tiere im Herbst 1951 für den gemeinsamen Weideauftrieb nicht zur Anmeldung brachten, letztmalig Gelegenheit gegeben, diese bis spätestens 20. Mai 1952 nachzumelden: Da die Nachmeldungen gesammelt dem Forstamte zur Genehmigung vorzulegen sind, können Meldungen nach diesem Termin nicht mehr angenommen werden.

Der Bürgermeister: Grüner e. h.

Bundesrealgymnasium in Landeck

Schüleraufnahme in die 1. Klasse des Bundesrealgymnasiums in Landeck. Die Aufnahmsgesuche sollen bis 10. Juni bei der Direktion einlangen; Stempelgebühr S 4.-; beizuschließen sind Geburts- und Heimatschein. Die Schulleitung der Volks- bzw. Hauptschule ist zu veranlassen, das ausgefüllte Formblatt rechtzeitig an die Direktion des Bundesrealgymnasiums in Landeck einzufenden. Die Aufnahmsprüfungen beginnen am 16. Juni um 8 Uhr in Zams (Klostergebäude). Näheres an der Anschlagtafel der Anstalt.

Doppelkochplatte Elektrikus-Volta, 220 V / 2800 W, gut erhalten, sehr billig abzugeben. Landeck, Schulhausplatz 11 (Marienheim), I. Stock



Der Klubgeist bewährte sich!

Bei herrlichem Maiausflugswetter fanden sich am 1. Mai bei der Gerberbrücke 26 Kraftfahrzeuge der Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclubs Tirol zur gemeinsamen Blütenfahrt nach Meran zusammen, denen sich dann noch 4 Fahrzeuge aus dem Oberen Gericht anschlossen, so daß beim ersten Sammelpunkt am Reschenpaß 30 Fahrzeuge an der Ausfahrt teilnahmen (12 Pkw. und 18 Motorräder). Bis zum nächsten Sammelpunkt, der Brauerei Forst vor Meran, führen die einzelnen Fahrzeuge wieder in Gruppen, wobei es oft interessante Duelle gab, die jedoch ohne leichtsinnige Rekordsucht in bestem kameradschaftlichem Geiste verliefen. Das Gros der Fahrtteilnehmer wartete bereits eine Stunde vor Meran, als die Nachricht von einem Unfälle kam. Bei Latsch hatte der Motorradfahrer Hans Meßner aus Flirsch einen plötzlichen Reifenschaden am Vorderrad, was seinen Sturz und Brüche des rechten Schien- und Wadenbeins zur Folge hatte. Doch sofort stellten die noch hinter ihm fahrenden Clubmitglieder ihre Weiterfahrt ein und Dr. Koller von Zams sowie Hugo Gaudenzi aus Landeck bemühten sich um den Verunglückten bezw. sein Fahrzeug. Dr. Koller leistete Meßner sofort ärztliche Hilfe und brachte ihn in seinem Wagen sofort zur Grenze zurück, von wo aus die Landecker Rettung verständigt wurde, die ihn dann bald auch abholte. Inzwischen übernahm ein anderer Pkw. die Insassen des Wagens von Dr. Koller, während das Fahrzeug Meßners ebenfalls zur Grenze geschafft wurde. Obwohl Dr. Koller dadurch erheblichen Zeitverlust hatte, schaffte er es doch noch mit seinem Tatrplan, zum gemeinsamen Mittagessen in Meran zu erscheinen. Zur geschlossenen Einfahrt nach Meran formierte sich dann eine stolze Kolonne aus 28 Fahrzeugen, die in muster-gültiger Fahrtdisziplin und bei ziemlichem Aufsehen einen schönen Einzug in Meran hielt. Das gemeinsame Mittagessen im „Kronprinzen“, wo der Club seine Mitglieder sozusagen frei hielt, vereinte eine große Tischgesellschaft von nahezu 80 Personen. Der Nachmittag war Gruppenausfahrten auf die nahen Schlösser und in die Umgebung gewidmet, während die Heimfahrt allen Teilnehmern freigestellt war. Doch sammelten sich auch hier wieder einzelne Gruppen, die die Rückfahrtsstrecke in mehreren Etappen gemeinsam und unfallsfrei zurücklegten. Sowohl bei Hin- als auch Rückfahrt zeigten die österr. und ital. Grenzkontrollorgane größtes Zuvorkommen in der Abfertigung einer so großen Fahrzeugkolonne und verursachten keinerlei unnötige Aufenthalte. Sämtliche Clubmitglieder und deren Angehörige, die an der Blütenfahrt teilgenommen hatten, äußerten sich sehr befriedigt über die gute Organisation der Ausfahrt, zu der Obmann Hubinger und die Ausschussmitglieder Plangger, Fimberger, Gaudenzi und Prantauer wesentlich beigetragen hatten. Es wurde der Wunsch laut, bald wieder eine solche Ausfahrt durchzuführen, um das heuer erheblich gestärkte Clubleben noch mehr zu vertiefen.

SV. Zams - Tiroler Jugendauswahl 6:2 (1:0)

Am 1. Mai stellten sich die Zamsener zu einem Probespiel und konnten das Spiel gegen eine zu erprobende Landesjugendauswahl durch 4 Tore von Loisl Graber und je eines von Ossi und Herbert Kappacher hoch für sich entscheiden. Auf Grund ihrer

Leistungen wurde bekanntgegeben, daß Loisl Graber und Bangratz die Fahrt der Tiroler Jugendelf nach Wien mitmachen dürfen und evtl. in der Mannschaft zum Einsatz kommen. Im Vorspiel wurde die Schülersauswahl des Bezirkes Landeck von jener Innsbrucks mit 2:3 unglücklich geschlagen, obwohl sie schon 2:0 geführt hatte, in den letzten 10 Minuten praktisch aber zusammenbrach. Vom Verbandsjugendwart wurden 4 Schülerspieler, u. zw. Egger, Kraxner, Braunhofer u. Heinz Albertini auf Grund ihres ausgezeichneten Eindrucks für ein Trainingslager in Aussicht genommen bzw. für eine Landesschüler-Auswahl vorgesehen.

SV. Silz - SV. Zams 1:2 (0:0)

Die Zamser gingen an sich ersatzgeschwächt in diesen harten Punktekampf, der ihnen nach wirklich hartem Kampfe dann auch 2 Gewinnpunkte einbrachte. Die erste Teilzeit war im allgemeinen ausgeglichen, doch hatten beide Torleute mehrmals Gelegenheit, ihr Können zu beweisen; die Zamser verzeichneten lediglich einen Lattenschuß von Hans Kappacher. Grüner wurde ziemlich angeschlagen und konnte auch späterhin nur mehr als Statist fungieren. Nach Wiederbeginn skorte Hans Kappacher den Zamser Führungstreffer, der einige Zeit darauf — als auch Graber verletzt für eine Zeit lang ausscheiden mußte — von den Platzherren eingestellt wurde. Aber schon 8 Minuten darauf fixierte Ossi den Zamser Sieg. Leider nahm die Begegnung gegen Schluß härtere Formen an, doch änderte sich am Resultat nichts mehr. — Die Zamser Jugend siegte in Reutte 2:1 (0:0) durch Tore von Loisl Graber; der Verlusttreffer fiel erst gegen Zielende.

ESV. Oberinntal - FC. Imst 0:4 (0:2)

Die Imster waren mit dem festen Vorsatz gekommen, die „rote Laterne“ den Eisenbahnern freundlich in die Hand zu drücken, was ihnen auch gelang. Schon nach dem Anspiel überspielten sie den ESV, und skorten zum 1:0, und schon 2 Minuten später hieß es 2:0 für Imst nach einem von Tammerl durch Hands verschuldeten Elfmeter. Diese zwei, sozusagen auf nüchternen Magen aufgebrummt Tore steckten den ESV-Spielern einige Zeit sichtlich in den Knien, und nur allmählich konnten sie das Spiel etwas offener gestalten. Neben den sporadischen ESV-Angriffen behielten aber die Imster die Feldüberlegenheit. Nach der Pause griffen die Gäste wieder drückend an, aber vor dem Tore konnte die ESV-Verteidigung immer wieder klären, bis in der 51. Minute Eigl einen scharfen Weitschuß passieren lassen mußte. In der 67. Minute hätte Landerer und in der 79. Minute Böhm Gelegenheit zu Anschlußtreffern gehabt, aber es wurde nichts daraus. Nach einem Imster Lattenschuß sorgte Eigl in der 89. Minute nach leichtsinnigem Auswurf für das 4. Tor. — Die ESV-Jugend, mit Schülern gemischt, mußte sich der körperlich überlegenen Imster Jugend mit 1:5 geschlagen geben.

Oberländer Rivalen-Duell in Landeck!

Wie schon angekündigt, entscheidet der Ausgang des Spieles Landeck-Vils am Sonntag die Aufstiegsmöglichkeiten Landecks in die Landesliga. Es ist zu hoffen, daß die Oberinntaler den Landeckern genügend moralischen Rückhalt für diesen schweren Kampf geben! Das Zamser Spiel gegen den ESV, wurde zeitlich so gelegt, daß der Besuch beider Spiele leider nur zum Teil möglich ist. Anstoßzeiten: Landeck-Vils 16.30; Zams-ESV 15.30 Uhr

Das 1. heurige Leichtathletikmeeting

des ASV. Landeck am Sonntag sah eine sehr starke Beteiligung (43 Teilnehmer) aus ganz Tirol und beträchtliche Leistungen; die Bewerbe wurden klaglos durchgeführt. Im 1500 m - Lauf wurde Erwin Neumeister (ASVL.) hinter Staatsmeister Bruno Schneider (TI.) Zweiter; im gleichen Bewerb der Jugend wurde Siegfried Wagner (ASVL.) ebenfalls Zweiter. Im 60 m - Lauf lief Hermann Frizzi 7,2 sek. und egalisierte (bei Anerkennung) den bestehenden Tiroler Rekord; über die gleiche Distanz wurde Elsa Frizzi bei den Mädchen mit 8,4 sek. Zweite. Im Hochsprung wurde Hermann Frizzi mit 1,40 m Dritter, während bei der Jugend A Helmut Zelle und Arnold Thurner die ersten beiden Plätze einnahmen: bei der Jugend C wurde Albert Schrott (ASVL.) Sieger. Im Weitsprung wurden Frizzi, Helmut Zelle bei der Jugend A und Albert Schrott bei der Jugend C Zweite; bei den Mädchen belegten Elsa Frizzi und Renate Comina den 2. bzw. 3. Platz. Bei der Jugend A gab es einen erbitterten Kampf im Kugel-

stoßen, den Arnold Thurner (ASVL.) mit 10,88 m vor Helmut Zelle (10,68) für sich entschied. Hermann Frizzi gewann den 100m - Lauf der Junioren mit 12,0 sek., Karl Eckl (ASVL.) mit 12,4 bei der Jugend A; auch im 200 m - Lauf siegte Hermann Frizzi mit 24,9 sek., obwohl die Tagesbestzeit von einem Jugendlichen (Gustav Sternagl, TI) mit 24,8 gelaufen wurde. Im Dreisprung wurden Frizzi bei den Junioren und Helmut Zelle bei der Jugend A je Zweite.

ARBÖ. Landeck:

Samstag, den 10. Mai 1952 18.30 Uhr Start zur beliebten Rätselfahrt nach Mils; Treffpunkt Zamserbrücke. — Außerdem werden die Mitglieder auf das am 18. Mai 8 Uhr früh stattfindende Radrennen des ARBÖ. Landeck nach Prutz aufmerksam gemacht (offen für alle ASKÖ.-Vereine in Landeck).

Praktische Winte für den Obst- und Gemüsegarten

Im Obstgarten werden Jungbäume, welche nach der Pflanzung nicht austreiben, wieder ausgegraben und der Wurzelschnitt neuerdings durchgeführt, die Pflanze 24 Stunden in ein Wasserbad gelegt, nachher werden die Wurzeln in einen Lehmbrei getaucht und dann wieder gepflanzt (Nicht zu tief pflanzen, Veredlungsstelle muß stets über dem Erdreich stehen). Diese Bäume, sowie jene, die nur schwach oder mangelhaft austreiben, sind

LICHTSPIELE LANDECK

Vorverkauf für
„KÖNIG SALOMONS DIAMANTEN“

ab Freitag, den 9. Mai 1952

mit einem feuchten Mooswickel zu versehen. Für ausgiebige Feuchtigkeit ist während und nach der Blüte bei allen Obstbäumen zu sorgen; Obstbäume benötigen sehr viel Feuchtigkeit, andernfalls werfen sie einen Teil der Früchte frühzeitig ab und bilden den Rest nur kümmerlich aus. Auch für die Nachblütenspritzung ist jetzt vorzusorgen. Wenn die letzten Blütenblätter abgefallen sind, dann ist es Zeit, mit der Nachblütenspritzung zu beginnen. Bei Kernobst verwendet man 0,75% Kupferkalkarsen oder 1% Sulbarit mit 0,2% Spritzgefarol 50 vermengt auf 100 l Wasser. Dort, wo bereits ein Befall von Läusen oder der roten Spinne besteht, menge man der Spritzbrühe E 605 oder Eforol 0,3% bei. Bei den Zwetschken- und Pflaumenkulturen verwendet man bei der Nachblütenspritzung das Spritzgefarol 50 0,2%ig, bei Läusebefall das E 605 oder Eforol 0,3%ig. Bei dieser Spritzbrühe gibt man als Haftmittel 0,25% Schmierseife dazu. Diese Spritzung ist bei den Zwetschken- und Pflaumenbäumen gegen die Pflaumenfägewespe besonders notwendig. Durch die rechtzeitige Nachblütenspritzung sichert der Obstbauer die Quantität wie Qualität seiner Obsternte. Marillen- und Pfirsichbäume werden jetzt — nur wenn nötig — gegen Blattläuse mit Eforol oder E 605 2%ig bespritzt. Den Johannis- und Stachelbeersträuchern, welche stark unter dem amerikanischen Mehltau zu leiden haben, werden beim ersten Auftreten derselben die Triebspitzen, wo sich der erste Befall zeigt, abgenommen und dieselben vom Garten entfernt. Die Weinreben sind jetzt mit 1 bis 1,5% Kupfervitriolkalkbrühe und 0,2% Spritzgefarol 50 beigemengt zu behandeln. (Kupfervitriolbrühe = 1 kg Kupfervitriol und 1 kg Speckkalk und 100 l Wasser.)

Im Gemüsegarten werden jetzt Bohnen gelegt, Gurken, Tomaten und Paprika gepflanzt. Verkauftete

Schöne Muttertagsgeschenke

in reichhaltiger Auswahl bei

Corda Geiger

LANDECK
Inh. Rosa Böhme

Erde ist stets zu lockern, Unkraut zu entfernen und für genügend Feuchtigkeit zu sorgen. Zu dicht gesäte Karotten und Petersilien werden nach und nach auf 2-3 cm verdünnt. Die ersten Erbsen werden jetzt angehäufelt und mit Keisig zum Aufranken versehen. Kiengner

Der Obstbau in Kaltenbrunn

1260 m hoch liegt der bekannte Wallfahrtsort Kaltenbrunn, ungefähr 2 Stunden östlich von Prutz bei Landeck. An 2 Seiten ist die Gnadenstätte samt Widum vom Wald umgeben. Der Widum ist es auch, um den sich eine versuchsweise und mit großem Fleiß angelegte Obstanlage befindet, die dem derzeitigen Pfarrer Ferdinand Kätzler ihr Dasein verdankt. Vor 10 Jahren standen nur 4 Obstbäume auf dem Grund des Pfarrers, jetzt sind es ungefähr 60 mit über 25 verschiedenen Sorten. Sie sind zur Hälfte Buschbäume, zur Hälfte Mittelhochstämme. Außerdem zieren 6 Spalierbäume den Widum, wovon 4 Marillenbäume sind. Die Bäume stehen zum Teil auf einem Steilhang, zum Teil auf künstlich angelegten Terrassen.

Die Erfahrungen Kätzlers über den Obstbau sind lehrreich und für diese Arbeit in so hohen Lagen aufschlussreich. Der Boden ist steil und ärmlich, er verlangt gute und reichliche Düngung; zugute kommt ihm wegen der steilen Lage eine äußerst ausgiebige und lange Sonnenbestrahlung. Von den Obstsorten sind besonders zu empfehlen: Jakob Lebel, ein Apfel, der auch in dem sich in der Nähe befindlichen und 1624 m hoch liegenden Weiler Oberfalpetan vortrefflich gedeiht; Roter Astrahan; Apfel aus Croncels; Klarapfel; Bohnapfel; Roter Tierrischer Weinapfel; Fraas Sommerkalvill; Großer Brünnerling; Rheinischer Krummstiel und Winter-Goldparmäne. Weniger zu empfehlen sind dagegen: Schöner v. Bostoop, der empfindliche Charlamowsky und Berner Rosa, der jedoch in Prutz sehr zufriedenstellend gedeiht und trägt. Mit großem Erfolge pflanzte Kätzler von den Birnen die Bunte Julibirne und die Gute Graue, während die Gute Luise noch trägt, aber in höheren Lagen auf keinen Fall anzuraten ist. Von den Marillen gedeihen in Kaltenbrunn gut die Aprikose von Nancy und die Ungarische Beste. Von den Zwetschken machte Kätzler mit Wangenheims Frühzwetschke gute Erfahrungen. In dieser Versuchsanlage gedeiht ferner sehr üppig vom Beerenobst die Rote und Weiße holländische Johannisbeere und die leider oft vom Mehltau befallene Stachelbeere.

Während in Kaltenbrunn 1948 eine sehr gute Obsternte zu verzeichnen war, ließ sie im Jahre 1949 wegen des starken Frostes etwas aus. Man merkt das in der Weise deutlich, daß der gleiche Baum, wie der Fraas Sommerkalvill, im oberen Teil keine Frucht hat, während der untere Teil, da er mehr vor der Kälte geschützt war, trägt. Das gleiche ist bei den Johannisbeeren zu beobachten, die auf der der Kälte ausgesetzten oberen Terrasse leer sind, auf der unteren, mehr windgeschützten dagegen reichlich tragen.

Nur etwas vom Wichtigsten wurde hier von der Versuchsanlage des Pfarrers Kätzler berichtet, der jeden Interessierten sehr entgegenkommend über diese obstbauliche Tätigkeit unterrichtet. Gleichzeitig haben wir hier

den Beweis, wie ein geistig Tätiger seine Freizeit in höchst wertvoller, volkswirtschaftlich wichtiger Weise zum Wohle der Allgemeinheit ausnützt. Das gleiche kann ja auch vom Altlehrer Josef Jörg in Perpat (Paznaun) gesagt werden.

Wenn man vom Obstbau in so hohen Lagen spricht, so darf man der gerade auf diesem Gebiet noch gar nicht oder viel zu wenig erschlossenen Gegenden nicht vergessen. So soll man auch die Obstanlagen, die fortschrittliche Männer nicht nur ihretwegen, sondern vielmehr späteren Generationen zuliebe geschaffen haben, als Vorbild nehmen und sie vor allem schonen; wie unverständlich ist es zum Beispiel, wenn 1949 in Kaltenbrunn Ende Juli in der auf den Kirchtag folgenden Nacht von offenbar angeheiterten, verständnislosen Burschen ein junger Kirschbaum der Obstanlage Kätzlers nicht nur der Früchte, sondern auch der meisten Äste und noch des Gipfels beraubt wurde. Solche Menschen wissen anscheinend auch nicht, wie viel Mühe es kostet, in dieser Lage Obstbäume aufzubringen. Dr. Alois Moritz

Bürokräft (Handelsschule) in Buchhaltung, Maschineschreiben und Stenographie versiert, sucht Stelle. Anfragen aus Gefälligkeit in Buchhdlg. Jöchler

Prima **Sauerkraut** verkäuflich; bei Abnahme von 10 kg aufwärts S 1.80 pro kg.

„Schwarzer Adler“, Zams

GEBRAUCHE MOTORRÄDER:

DKW NZ 250 - Puch 250 T

günstig abzugeben.

Fahrzeughandlung AUER, Landeck



Zum Muttertag

ein gutes Flascherl Wein
oder Wermut!

vom

Gasthof Müller - Landeck

Modezeitungen

Sämtliche Modelle auf dem Schnittbogen

Blatt der Hausfrau	S 3.—
Frau und Mutter	S 3.60
Beyers Mode für alle	S 9.70
Ullstein Wiener Mode	S 10.—
Record Wiener Mode	S 10.—

Buchhandlung J. Grisseemann IMST UND LANDECK

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. 5.: 4. Sonntag n. Ostern, Kommunionssonntag d. Frauen, Muttertag — 6 Uhr Jahresmesse f. Josef Schwarz, 7 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. Messe f. Armand Schieferer, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt z. E. d. hl. Josef, 11 Uhr hl. Messe f. Luise Tschofen; 20 Uhr Maiandacht (so täglich!).

Montag, 12. 5.: Hl. Nereus, Achilles u. Gef. — 6 Uhr 1. Jahresamt f. Paulina Jäger, hl. Messe f. Johanna Tilg, 7.15 Uhr hl. Messen f. Franz Gottenhuemer u. f. Maria Bangratz, 8 Uhr Jahresmesse f. Maria Weilguni.

Dienstag, 13. 5.: Hl. Robert Bellarmin — 6 Uhr Jahresmesse f. Johanna Kleinheinz, 7.15 Uhr hl. Messen f. Josef Krismer u. f. Josef Keller, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe f. d. armen Seelen, 8 Uhr Messe d. Frauen als Jahresmesse f. Eltern u. Geschw. Mark.

Mittwoch, 14. 5.: Hl. Bonifatius — 6 Uhr hl. Messe n. Mg. Kneringer, 7.15 Uhr hl. Messen f. Anna Keller u. f. Magnus Huber, 7.30 Uhr in Bruggen hl. Messe f. d. armen Seelen, 8 Uhr Jahresamt f. Heinrich Carnot.

Donnerstag, 15. 5.: Hl. Johannes Bapt. della Salle — 6 Uhr im Burschl Jahresmesse f. Emma Schweisgut, hier hl. Messen f. Agnes Sturm u. f. Sabina Marth, 7.15 Uhr hl. Messen f. Aloisia Pangratz u. f. Maria Scheiber, 8 Uhr hl. Messe f. † Angeh.

Freitag, 16. 5.: Hl. Johannes v. Nepomuk — 6 Uhr hl. Messe f. Pepi Zangerl u. Eltern, **7 Uhr in Bruggen** Patroziniums-messe, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Aloisia Giovannini, hl. Messe f. Fam. Greuter, 8 Uhr hl. Messe f. Franz Lenz.

Samstag, 17. 5.: Hl. Paschalis Baylon — 6 Uhr hl. Messen n. Mg. Hager u. n. Mg. F. K. f. gefall. Soldaten, 7.15 Uhr Jahresamt f. Anna Bombardelli, hl. Messe f. Paul Griesbach, 8 Uhr hl. Messe n. Mg. (M.S.); 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 11. Mai 1952

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 10.-11. 5.: 1952; Tel. 200

Eigentümer und Verleger: **Stadtgemeinde Landeck** — Verantwortlicher Redakteur: **Heinrich Weber** — Druck: **Tyrolia Landeck**

Ein schönes Buch

und viele andere Geschenke

zum Muttertag

aus der

Buchhandlung

JOS. JÖCHLER

Tel. 464

3 Ziegen zu verkaufen.

Josef Wechner, Landeck, Malsenstr. 5

Guterhaltenes **Knabenfahrrad** für 4-8 jährigen preiswert zu verkaufen.

Auskunft beim Portier der Donau-Chemie

Wochenendhaus (Rohbau), Nähe Landeck, billig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

LIEBE MUTTI, KAUF' ICH

STRÜMPFE - WÄSCHE

oder ein fesches Tuch und viele andere begehrte Geschenke.

Zum Ehrentag unserer Mütter

kaufen Sie stets preiswert, weil gut, im

MODENHAUS
HUBER

Besichtigen Sie, bitte, die Muttertagsauslage!

WENN ICH GROSS BIN

DIR EIN SCHÖNES KLEID



Ein spannungsgeladener Film von Schmugglern aus den österr.-bayrischen Hochalpen:

Die Alm an der Grenze

Mit Inge Egger, Richard Häußler, Paul Richter u. a.

Samstag, 10. Mai um 5 und 8 Uhr Jugendfrei
Sonntag, 11. Mai um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Ein Mensch zwischen Gut und Böse - gerettet durch reine Liebe, mit Richard Widmark, Victor Mature, Colleen Gray u. a.:

Der Todeskuß

Dienstag, 13. Mai um 8 Uhr Jugendverbot
Mittwoch, 14. Mai um 8 Uhr

Liebe, Haß und Leidenschaft im Mittelmeer mit **Tino Rossi's** betörenden Liedern:

Abenteuer auf Korsika

Mit Joseline Dael, Lilia Vetti u. a.

Donnerstag, 15. Mai um 7 Uhr Jugendverbot
Freitag, 16. Mai um 8 Uhr

Gebe meinen werten Kunden bekannt, daß meine

Schuhmacherwerkstätte

am 1. Juni 1952 geschlossen

wird.

Ich bitte, alle reparierten Schuhe bis dahin abholen zu wollen. Allen meinen Kunden danke ich auf diesem Wege für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Wwe. Johanna Mallek
LANDECK - Malsersstraße 25

R. Fimberger

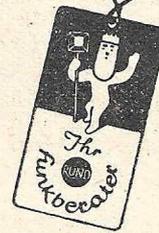
Ruf 513

Nähmaschinen in großer Auswahl

z. B. Eine **MINERVA-Zick-Zack**, die ideale Maschine für Gewerbe und Haushalt.

Barpreis	S 5.600.—
oder Anzahlung	S 1.600.—
und 12 Monatsraten à	S 380.—

Große Auswahl an gebrauchten Radioapparaten ab S 500.—



Vermiete

wegen Krankheit

LKW 2t

mit Fahrer
bis Herbst 1952

gegen günstige
Bedingungen.

Adresse
in der Verwaltung
des Blattes

Erlärung

Ich Unterzeichneter ziehe hiemit sämtliche Beschuldigungen, die ich in meinem stark alkoholisierten Zustande gegen Herrn Eugen Westreicher, Maler, gemacht habe, mit größtem Bedauern zurück, da sie nicht der Wahrheit entsprechen.

Josef Raffl, Landeck

MÖBELKAUF LEICHT GEMACHT

Bei der Anschaffung von Küchen oder Einrichtungen jeder Art kann die Bezahlung teilweise oder ganz durch Lieferung von Nutzholz erfolgen. Näheres erfahren Sie bei der unverbindlichen Besichtigung. Für jeden Stand in Stadt und Land Möbel von Firma

Deisenberger

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Auch zum

Muttertag

kaufen Sie am besten bei **Pesjak**.

Auf alle Strickwaren gewähren wir bis 11. Mai 1952

15% Rabatt

Spezialgeschäft für Herren- und Damenwäsche

Anna Pesjak

Landeck, Maisengasse 16 - Telefon 462

Die meiste Freude

haben Mütter am 11. Mai an nützlichen Geschenken. Wählen Sie eines aus der reichhaltigen Auswahl von Textilien, Strümpfen, Wäsche und Strickwaren.

Denken Sie aber an einen guten Kaffee oder etwas Süßes, dann werden Sie Qualität und Auswahl ebenfalls zufriedenstellen.

Ed. Grissemann

GEGR. 1886 TEXTILWAREN-LEBENSMITTEL-ZAMS

Danksagung

Anlässlich des Heimanges unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

Luise Schnegg geb. Grall

sind uns aus allen Teilen der Bevölkerung viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zuteil geworden und wir danken auf diesem Wege allen recht herzlich für die Beteiligung an ihrem letzten Gange und für die zahlreichen Kranz- und Blumen-spenden. Unser besonderer Dank gilt H. H. Kooperator Steidl für den letzten Beistand und Herrn Dr. Fink für die jahrelange, unermüdliche ärztliche Betreuung; für die letzte Hilfsbereitschaft möchten wir auch noch den Herren Josef Errat und Norbert Burtscher sowie Fr. Feßler unseren herzlichsten Dank sagen.

Landeck, im Mai 1952.

In tiefstem Leide:

Die trauernden Hinterbliebenen